Für unsere Farmer

Die Bedeutung der Technik in der Landwirtschaft

Von Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Ing. A. Nachtweh.

Von jeher hat im Betriebe der praktischen Landwirtschaft die Technik eine bedeutende Rolle gespielt. Nicht nur die Geräte und Maschinen, sondern auch die Kulturtechnik, d. h. die Ent- und Bewässerung von Wiesen und hen- und Wegebau gehören mit in die Feldern, der landwirtschaftliche Straßes technische Gebiet. Daß nach dem Kriege die Förderung dieser Technik in der Landwirtschaft eine besondere Bedeutung gewonnen hat, braucht an dieser Stelle kaum betont zu werden; denn allerorts muß man bestrebt sein, den Betrieb zu verbilligen und teuere Menschenkräfte durch maschinelle Hilfsmittel zu ersetzen. So spricht man heute unmittelbar von einer „Mechanisierung" der Landwirtschaft.

Schon die Frage der Antriebskräfte für einzelne Maschinenarten, ob auf dem Felde oder auf dem Hofe, hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte gemacht. Daß die alte bewährte Dampfmaschine in ihrer lokomobilen Form immer mehr durch die Motoren mit flüssigen Brennstoffen ersetzt wurde, hat vor allen Dingen den Grund darin, daß diese kleinen Verbrennungs-Kraftmaschinen billig sind und wegen ihres geringen Raumbedarfes für allerlei Zwecke leicht verwendet werden können. Die Elektrizität mit ihrer großen Einfachheit hat in den letzten Jahren mehr den je Eingang in die landwirtschaftlichen Betriebe gefunden, zumal Kraftzentralen mit ihren Uebertragungsmitteln vielfach Gelegenheit geboten haben, diese Antriebsweise auch im landwirtschaftlichen Betriebe, abgesehen von der Schaffung guter Beleuchtung, einzuführen. Die seit vielen Jahrhunderten bewährte Verwendung der Windkraft wird jetzt sogar zur Erzeugung elektrischer Energie ausgenutzt.

Bei der Bearbeitung des Bodens finden wir vornehmlich motorische Pflüge, wobei auch hier anstelle des Dampfes die Verbrennungsflüssigkeit getreten ist. Kaum ein Gebiet der Landwirtschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten derartig vervollkommnet wie gerade die motorische Bodenbearbeitung, wobei auch für kleine bäuerliche Verhältnisse in den letzten Jahren zweckmäßig kleine Motorpflüge geschaffen wurden. Und an die Stelle des gewöhnlichen Pflügens, wobei der Erdbalken gewendet wurde, tritt als Neuheit der Bodenbearbeitung das „Fräsen" bei motorischem Betriebe. Bei den Maschinen für das Ausstreuen künstlichen Düngers wird eine Verbesserung dadurch erstrebt, da die Maschinen gleichmäßiger arbeiten sollen und Dünger bis auf die kleinsten Mengen auszustreuen in der Lage sein müssen. Ganz ähnlich steht es bei der Einbringung der Saat in den Boden, wobei die sogenannte „Dünnsaat" in den letzten Jahren vielfach mehr berücksichtigt wird und dadurch Sämaschinen für kleine Saatgutmengen auf die Flächeneinheit entstanden sind. Sogar Einzelkorn-Sämaschinen hat man zu bauen versucht; das sind Maschinen, die in regelmäßigem Abstand das Saatgut kornweise in den Boden bringen. Dieses Gebiet ist noch zu keinem befriedigenden Abschluß gekommen.

Beim Einbringen der Ernte werden zunächst Mähmaschinen, dann Wendemaschinen und Rechen angewendet, und bei Wurzelgewächsen kommen die Erntemaschinen für Kartoffeln und Rüben zur Verwendung. Auf diesem sehr großen Gebiete haben die letzten zwei Jahrzehnte auch bedeutende Vervollkommnungen gezeitigt. Bei den Mähmaschinen wurden insbesondere dadurch Verbesserungen angebracht, daß Getreidemähmaschinen auch bei lagerndem Getreide verwendet werden können. Das gleichzeitige Mähen und Dreschen auf dem Felde hat gerade im letzten Sommer durch Einführung sogenannter „Mähdrescher" aus Amerika in der deutschen Landwirtschaft Aufsehen erregt.

Nicht ganz einfach ist stets das maschinelle Herausholen der Kartoffeln und Rüben aus dem Boden gewesen. Hier haben die letzten Jahre vielfache Verbesserungen gebracht, doch muß auch heute noch hierbei gesagt werden, daß allen Verhältnissen gerecht werdende Erntemaschinen für Kartoffeln und Rüben immer noch nicht gebaut sind. Die Dreschmaschinen zeigen in ihren verschiedenen Bauarten auch manche Vervollkommnungen, insbesondere die mit ihnen im Zusammenhang stehenden Strohpressen sind in fortschrittlicher Weise in den letzten Jahren ausgeführt. So vermag vor allem die selbst mindende Strohpresse eine bedeutende Arbeitsersparnis zu geben. Für das Weiterbefördern von Spreu und Kurzstroh, für das Zubringen ganzer Garben werden neuerdings maschinelle Einrichtungen geschaffen, die in weitestgehendem Maße menschliche Arbeitskräfte ersparen.

Wenn ich zum Schluß noch auf die Geräte und Maschinen für die Tierhaltung hinweise, d. h. Futterbereitungsmaschinen, Molkereimaschinen, Einrichtungen für Selbsttränke des Viehes u. dgl., so muß ich vor allen Dingen als eine bedeutende Errungenschaft aus den letzten Jahrzehnten den Bau von Melkmaschinen hinstellen. Wir haben heute Melkmaschinen, die in der Lage sind, das immer seltener werdende Personal der sogenannten „Stallschweizer" in unserer Viehhaltung vollkommen zu ersetzen. Sehr erfreulich ist, daß die Jahre nach dem Kriege auch die Bestrebungen der Normalisierung und Typisierung in das Gebiet der landwirtschaftlichen Maschinen hinein gebracht haben. Auf vielen Gebieten sind bereits genormte Maschinenteile entstanden, die es ermöglichen, daß dem Landwirt bei Beschaffung der Ersatzteile manche Schwierigkeit erspart wird. Und wenn seit etwa zwei Jahrzehnten durch Einführung der Feldberegnung für die Zeit des Regenmangels auch hier neue Anwendungsgebiete für die Technik in der Landwirtschaft geschaffen sind, dann muß man erkennen, daß die zunehmende Entwicklung auf diesem Fachgebiete recht erheblich ist.

Wir sind also heute auf dem Gebiete der Anwendung von Maschinen und Geräten im landwirtschaftlichen Betriebe schon weit fortgeschritten. Jedoch werden die nächsten Jahre noch manche Vervollkommnung und Verbesserung bringen müssen, damit noch mehr als bisher die Beschaffung unserer volksernährenden Rohstoffe verbilligt wird.

Erfindet neues Licht für Farmhäuser.

Es soll weißer sein als elektrisches und billiger sein als die altmodischen Lampen.

Eine neue Art von Licht für Farmhäuser wurde eben erfunden, welches weit das altbekannte der Kohlenöllampen übertrifft. Es gibt sofort ein schönes, mildes, weißes Licht (keine Erzeugung), und seine Qualität ist das nächste von Sonnenlicht.

Das eigentliche Geheimnis von dieser Erfindung ist die Tatsache, daß es nur 6 Prozent Kerosine-Dämpfe mit 94 Prozent Luft verbindet, und als Folge davon verbrennt es nur eine Gallone Brennstoff in 70 Stunden. Es soll so einfach sein, daß ein Kind es handhaben kann, u. verursacht keinerlei Schwierigkeiten. Es brennt rauchlos, geruchlos und geräuschlos. Kein Druck. Wohlbekannte Wissenschaftler haben es geprüft, es ist absolut sicher und kann nicht explodieren.

Für eine beschränkte Zeit bietet der Erfinder, Mr. F. A. Johnson, 405 Logan Ave., Toronto 8, eine freie Probe dem ersten an, der an ihn aus jeder Lokalität schreibt, und will angeben, wie man dies Licht umsonst erhalten kann, indem man ihm behilflich ist, dasselbe weiter zu empfehlen. Er sucht ferner noch mehr unternehmende Männer und Frauen, welche in ihrer freien Zeit auf angenehme Weise $100 bis $300 den Monat verdienen wollen. Schreibet an ihn sofort auf die oben angegebene Adresse, ehe alle Territorien vergriffen sind.

Kalk, ein notwendiger Bestandteil des Futters.

Ein Mineral von solcher Verbreitung wie dem Kalkstein muß im Haushalte der Natur eine ganz besondere Bedeutung zukommen. Sehen wir uns alle Geschöpfe an, vom Menschen bis zum niedrigsten Tier. Allen ist der Körperaufbau aus einzelnen Zellen eigen, jede Zelle eine Welt für sich, und der Zellkern enthält Kalk, dessen Menge wiederum um so größer ist, je lebenswichtiger das ganze Organ ist, je mehr Arbeit es zu verrichten hat. An der Spitze steht das Herz, jene lebensvolle Muskel, der im Laufe eines Lebens eine geradezu ungeheure Leistung vollbringt. Daß das ganze Knochengerüst, auch die Haare, zu einem Teil aus Kalk bestehen, dürfte bekannt sein.

Wenn wir über diesen Kalkgehalt etwas nachdenken, so werden wir es uns leicht erklären können, weshalb es bei Kalkmangel leicht zu Störungen, Erkrankungen, ja zum Tode kommen muß. Fragen wir einmal bei unseren Müttern an, wann es außer zu andern Störungen zu den ersten Zahnerkrankungen kam. Die Antwort dürfte bestimmt sein: mit und nach dem ersten Kinde. Denn die Natur baut das Knochengerüst des jungen Erdenbürgers auf alle Fälle auf und greift bei mangelnder Kalkzufuhr auf die Kalkvorräte in Knochen, Zähnen. Nach einem bestimmten Gesetz geht auch der Verbrauch von Zucker und Kalk Hand in Hand. Wird viel Zucker genossen, so verbraucht der Körper auch viel Kalk. Wir sehen auf diese Weise, wie der Körper bei mangelnder Zufuhr Kalk aus den Knochen, bezw. Zähnen von innen abbaut. Der Zahnknochen wird dadurch weich und brüchig, der Schmelz kann den Druck des Kauens nicht mehr aushalten und so kommt es zu Zahnfäulnis.

Noch manches könnte aus ähnlichen Gebieten vom Kalk erzählt werden. Der aufmerksame Beobachter wird schon häufig bemerkt haben, daß Schweine gern im Schlammpfuhl wühlen. Die Jäger behaupten, daß die wilden Schweine nach Larven suchen, die für die Schwarzkittel Leckerbissen seien. An der Richtigkeit dieser Deutung muß jedoch gezweifelt werden, da das Wühlen Tag für Tag geschieht, die Vermehrung dieser Kleintiere aber nicht so schnell erfolgen kann, daß der Pfuhl Tag für Tag neue Nahrung gibt. Die Ursache hierfür liegt tiefer. Das Wildschwein zieht sich besonders gern dorthin zurück, wo sich lehmig aussehende Pfützen befinden. Dieser Umstand deutet darauf hin, daß das Schwein seinen Kalkhunger zu befriedigen sucht und aus Naturtrieb Pfützen in kalkreichem Erdreich bevorzugt. Die besten Pferdezüchtereien sind nur da zu Hause und und sehr erfolgreich, wo kalkreiches Futter zu erzeugen ist und wo die Natur hartes Wasser liefert.

Wie ist nun dem Mangel und Uebel abzuhelfen? Alle Menschen und Tiere können nicht in kalkreichen Gegenden leben, aber wir können unsere Nahrung so kalkreich wie möglich gestalten. Das erreichen wir in erster Linie durch Wurzel- und Blattgemüse, Obst; besonders wenn dieses auf kalkreichem und kalkgedüngtem Boden gewachsen ist, so haben wir schon viel erreicht. Dann kommen Milch und Käse in Frage, die zweifellos an Kalk und anderen Nährsalzen obenan stehen.

Ähnlich wie mit der menschlichen ist es mit der tierischen Ernährung. Den Tieren führen wir den Kalk hauptsächlich in den grünen Pflanzenteilen und im Heu zu. Sehr wenig ist in den Körnerfrüchten, der Kleie und überhaupt in allen künstlichen Kraftfuttermitteln enthalten. Am vollkommensten wird die Kalkernährung auf der Weide erreicht.

Am kalk- und nährstoffreichsten sind die Pflanzen stets in den sogenannten Vegetationspunkten, den Spitzen von Blättern, Stielen usw. Diese werden von den Tieren, genau so wie die Spargelköpfe von den Menschen, bevorzugt und wachsen stets zu vollwertigem Futter wieder nach. Das ist bei der Stallfütterung nicht möglich. Es ist demnach dringendes Gebot, alle Felder voll zu düngen, wozu vor allem Kalk gehört, dann werden wir auch vollwertige Nahrung erzielen, die uns kräftige Tiere verbürgt.

Die Aufnahme von mineralischem Kalk kann die leichtverdaulichen Pflanzensalze nicht voll ersetzen und muß deshalb auf Ausnahmefälle beschränkt werden. Welcher Art man nötigenfalls den Vorzug einräumt, richtet sich nach der Art der Fütterung. Beim Vieh ist es feingemahlener, kohlensaurer oder phosphorsaurer Kalk (Lime Phosphate).

Niederschläge und Bodenfeuchtigkeit.

Eine Zunahme an Bodenfeuchtigkeit wird gewöhnlich nach einem Schneefall im Winter wahrgenommen, aber Untersuchungen zeigen, daß dies nur in sehr beschränktem Maße der Fall ist.

In einigen weizenbauenden Gegenden Rußlands fällt ein großer Teil der Niederschläge in Form von Schnee aus. Daher ist in jenen Gebieten die Feuchtigkeit nicht genügend für die Ernte, sodaß verschiedene Methoden angewandt werden müssen, um den Schnee festzuhalten und auf diese Weise die Wasserzufuhr zu erhöhen. Solange der Boden gefroren bleibt, rinnt das Wasser von der Oberfläche ab.

Einige Jahre hindurch hat die Dominion Experimental Farm Station in Swift Current die Feuchtigkeitsbedingungen des Erdbodens studiert. Die dabei angewandte Methode war die, die verschiedenen Veränderungen im Gewicht des Bodens zu messen. Da das Gewicht des Bodens selbst das gleiche bleibt, sind die Veränderungen, die man wahrnimmt, durch die Ab- oder Zunahme des darin enthaltenen Wassers verursacht.

Der Frühling 1928 bot eine glänzende Gelegenheit, diese Messungen zu begünstigen. Von der Zeit der letzten Beobachtungen im Jahre 1927 bis zu den ersten im Jahre 1928 waren alle Niederschläge in Form von Schnee gefallen, bestehend aus 20.6 Zoll Schnee und 0.21 Zoll Regen. Dazu wurde noch mehr Schnee vom Winde angetrieben von einem benachbarten Felde, sodaß der Boden, der für das Experiment benutzt worden ist, mit viel Schnee bedeckt war. Trotzdem wurde keinerlei Feuchtigkeit vom Boden zurückgehalten. Der Boden war im Frühling, was seine Feuchtigkeit anbelangt, im nämlichen Zustande wie im vorhergehenden Herbst.

Die Resultate in Swift Current bestätigten die Ueberzeugung daß jede Feuchtigkeitszunahme im Herbst und Winter jenen Regenfällen zuzuschreiben ist, welche niedergingen, als sich das Land in ungefrorenem Zustande befand.

Die innere Augenentzündung beim Pferd

Besonders bei jüngeren, im Alter von 3 bis 6 Jahren stehenden Pferden ist die innere Augenentzündung ein häufig vorkommendes Leiden. Man nennt diese Krankheit im Volksmund auch periodische Augenentzündung oder Mondblindheit; es wird bei dieser Erkrankung vornehmlich die Regenbogen- und die Aderhaut des Auges in Mitleidenschaft gezogen. Als Ursache der Erkrankung ist wohl in den meisten Fällen Infektion anzunehmen. Schlecht gereinigte und finstere Stallungen begünstigen nach den gemachten Erfahrungen die Krankheit sehr. Die Entzündung wird nicht durch verschiedene Begleit- oder Vorerscheinungen angezeigt, sondern ist in der Regel über Nacht da. Das befallene Auge bleibt geschlossen und näßt und tränt mehr oder minder stark. Oeffnet man das Auge vorsichtig mit der Hand, so sieht man eine Unmenge angesammelten Wassers; die Bindehaut ist gerötet und das Auge ist sehr lichtempfindlich. Bei geeigneter Beleuchtung am besten unter der Stalltür eines finsteren Stalles, sieht man beim Oeffnen der Lider, daß die Sehspalte des Auges stark verengert ist. Die Hornhaut ist vielfach getrübt oder bräunlich gefärbt. In der vorderen Augenkammer befindet sich in der Regel flockiges Gerinnsel. Nach einigen Tagen haben diese Erscheinungen einen verstärkten Grad angenommen, und erst nach einigen Wochen stellt sich Besserung ein, und zwar in der Weise, daß der Tränenfluß und die Lichtscheuheit nach und nach verschwindet und auch das Sehvermögen teilweise wiederkehrt. In den seltensten Fällen nur wird sich das Sehvermögen in vollkommener Weise wieder einstellen. Untersucht man das Auge nach der ersten Gesundung näher, so bemerkt man fast jedesmal, daß die Sehspalte verengert unregelmäßig oder gezahnt ist. Nach einigen Wochen wiederholt sich das Leiden, und zwar solange, bis das Auge die ganze Sehkraft verloren hat. Seltsamerweise ergreift das Leiden in den meisten Fällen nur ein Auge; natürlich kommt es auch vor, daß beide Augen zugleich erkranken. Wenn das Tier völlig erblindet, so ist das meist auf die Ausbildung des grauen Stars, also auf eine Trübung der Linse zurückzuführen.

Bemerkt man beim Pferd die ersten Anzeichen der Entzündung, so reiche man ihm unverzüglich ein kräftig wirkendes Abführmittel, und zwar am besten eine Aloepille, zu der 1 Unze Aloe und ¼ Unze weiche Seife geknetet wurden. Um eine Verwachsung der Regenbogenhaut mit der Linse zu verhüten, wird das Auge täglich 3mal mit schwacher Atropinlösung bepinselt. Nebenher macht man feuchte Umschläge in der Art, daß man einen leinenen Lappen in kaltem Wasser anfeuchtet und auf das erkrankte Auge bringt. Darüber gibt man ein Stück Guttapercha, darüber wieder einen wollenen Lappen; diese drei Schichten werden mit einer breiten Binde auf dem Auge festgebunden. Ist die Entzündung sehr heftig und schmerzhaft geworden, so macht man Umschläge mit schleimigen Flüssigkeiten, also mit dünnen Abkochungen von Eibischwurzeln, Haferschleim und dergl. Auch Umschläge mit Kamillentee leisten gute Dienste.

Derart kranke Tiere stellt man immer auf halbe Ration; im Sommer füttere man Gras oder etwas Klee. Der Stall muß immer dunkel gehalten werden. In der ersten Zeit nach dem Auftreten des Leidens dürfen die Pferde nicht zur Arbeit verwendet werden. Unter keinen Umständen darf ein krankes Tier ohne Augenbinde ingrelles Sonnenlicht gebracht werden. Wo das kranke Pferd unbedingt eingespannt werden muß, verbinde man ihm, so lange nicht Besserung eingetreten ist, stets das Auge. Damit aber in der Behandlung keine groben Fehler gemacht werden, ist es empfehlenswert, sich an einen erfahrenen Tierarzt zu wenden; meist nur dann wird das Auge richtig behandelt und es ist möglich, die Sehkraft zu erhalten.

Neue Poolterminals.

Poolterminal Nr. 7 wurde am Mittwoch, den 24. Oktober, in Port Arthur für seine Handelstätigkeit offiziell eröffnet. Dieser Terminal wird das größte Betriebshaus seiner Art in der Welt und so ausgestattet sein, daß er das Getreide schneller abfertigen kann, als jeder andere Elevator auf dem Kontinent. Er wird 6,900,000 Buschel fassen und mit dem Poolterminal Nr. 8, der kürzlich von den Saskatchewan Pool Elevators Ltd. gepachtet wurde und einen Lagerraum von 2,500,000 Buschel hat, eine Gesamtfassungskraft an den Großen Seen in Menge von 25,475,000 Buschel für den Saskatchewan-Weizenpool ergeben.

Jährliche Delegatenversammlung.

Die jährliche Generalversammlung der Saskatchewan-Weizenpool-Delegaten wird am 20. November abgehalten werden. In dieser Versammlung werden den 160 Delegaten, welche die einzelnen Unterdistrikte in der Poolorganisation vertreten, Berichte von der Geschäftsführung unterbreitet, und eine ausgiebige Besprechung der letztjährigen Resultate wird stattfinden. Sie sollten Ihrem Delegaten Anweisungen geben, damit er entsprechend vorbereitet ist und die Meinung der Kontraktzeichner seines Unterdistrikts in allen wichtigen Poolfragen vertreten kann. Bevor neue Methoden eingeführt werden, wird eine gründliche Besprechung unter den Delegaten auf dieser Versammlung stattfinden.

Eine Resolution—

An persönliche Freunde will ich das persönlichste aller Geschenke geben: meine Photographie.

Vermeidet den Weihnachtsrummel und laßt Euer Bild jetzt aufnehmen.

THE ROYAL PHOTO STUDIO
über Woolworths Bldg., Regina, Sask.
No. 2.

Hoffe noch,
selbst wenn andere Medizinen Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie
Forni's Alpenkräuter
kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.
Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.
Die interessante Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskunft und wahrhafte Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.
Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heilöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street.
Eine Flasche Alpenkräuter $1.50; portofrei zugeschickt für $1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.
Uterine $1.35. mit Post $1.50. Heilöl 60 Cents. mit Post 65 Cents.

Radikalheilung d. Nervenschwäche
Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund", wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit und Strikturen, Samenfluß, Phimose, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.
Dieses unterhaltende und lehrreiche Buch (neueste deutsche Auflage), welches Jung und Alt, Mann und Frau lesen sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versandt von:
Private Clinic, 149 East 36. St. (Dept. 33) New York.

White Star Line
Red Star Line
Weihnachts-Exkursionen nach der ALTEN HEIMAT
Joseph Walczyshyn, Manager der ausländischen Abteilung, Montreal, wird persönlich die Gesellschaft leiten, welche auf der White Star Linie mit dem Dampfer „Laurentic", 19,000 Tonnen, am 24. November reist. Dies ist die letzte Ausreise für die Saison aus Montreal.
Die vierte jährliche Reisegesellschaft unter der persönlichen Leitung unseres wohlbekannten Reiseexperten Mr. Geo. Drobey verläßt Halifax am 9. Dezember auf dem großen Red Star Dampfer „Lapland", 19,000 Tonnen.
Durchfahrt-Tickets für alle Dampferabfahrten werden verkauft nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakia und Polen.
Sonderzüge bis zum Dampfer, jede Beihilfe wegen Pässen, Visas, Baggage und Zugverbindungen in Canada und Europa.
Diejenigen, welche sich für eine Reise nach Europa interessieren oder diejenigen, welche ihre Freunde oder Verwandten hierher kommen lassen wollen, und wünschen, daß sie die Herren Drobey und Walczyshyn begleiten auf ihrer Rückreise nach Canada, mögen an die unten angegebenen Officestellen schreiben.
Passagiere mit schon hier bezahlten Fahrkarten, welche aus Europa kommen, erhalten ausgezeichnete Bedienung.
Auch schreiben Sie uns oder unseren Agenten, wenn Sie Geld durch Kabel oder Post nach Europa senden wollen. Raten und Dienst unübertrefflich.
Auszahlungen werden in amerikanischen Dollars an der nächstliegenden Postoffice gemacht.
Wir haben die größten Dampfer der Welt und die großen Dampfer nach Canada. Sechzig Jahre Dampferverkehr zwischen Canada und Europa.
L. Sikewych, 224 Portage Ave., Winnipeg.
L. Belivan, Canada Bldg., Saskatoon.
Geo. J. Drobey, 10275—101. St., Edmonton.
Joseph Walczyshyn, McGill Bldg., Montreal, und 55 King St. E., Toronto.
RED STAR LINE
WHITE STAR LINE CANADIAN SERVICE

Vita-Gland Tabletten sind garantiert, Hühnerbinnen drei Tagen zum Legen zu bringen.
Hühner haben Drüsen, genau wie die Menschen und benötigen auch Vitamines. Durch die direkte Anregung der Organe, die das Eierlegen bewerkstelligen, wandeln die neue Vita-Gland Tabletten, wenn sie zerdrückt in das Trinkwasser der Hennen geworfen werden, Müßiggänger des Winters in emsige Eierleger binnen drei Tagen. Die Wissenschaft hat entdeckt, wie das Eierlegen kontrolliert werden kann durch den Gebrauch von den notwendigen Vitamins und Drüsenextrakten, die direkt auf die Ovärien oder die eierproduzierende Drüse der Henne wirken. Die Versuchsfarmen der Regierung berichten, daß Hühner, denen Vitamines rechtmäßig gefüttert wurden, dreihundert anstatt sechzig Eier im Jahre legten.
Versucht dieses liberale Angebot.
Eier, Eier, Eier und feine gesunde Küchlein, wertvolle Flocken ohne Mühe, Sorgen oder Drogen oder teuren Futtermitteln kann man haben. Werfet diese Vita-Gland Tabletten in das Trinkwasser. Es ist so einfach, den Profit zu verdoppeln. Sommerproduktion zu Winterpreisen. So überzeugt sind die Vita-Gland Laboratorien, die diese originellen und echten Vita-Gland Tabletten herstellen, daß sie das Angebot machen, Ihnen eine Schachtel zuzusenden. Senden Sie Ihnen dann zwei große Schachteln, welche jede $1.25 kostet, zusenden. Wenn diese ankommen, zahlen Sie dem Postmann nur $1.25 und wenige Cents Postgebühr. Wenn Ihr Nachbar die wundervolle Vermehrung der Eier in Ihren Nestern sieht, dann verkaufen Sie ihm eine Schachtel und wird somit die eine Schachtel Ihnen nichts kosten. Wir garantieren Zufriedenstellung oder geben Ihnen Ihr Geld zurück. Schreibt noch heute und sorgt für Dutzende von Extraeier, die so leicht zu haben sind.
Vita-Gland Laboratories
1009 Bohan Bldg., Toronto, Ont.

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS
In diesem Winter—
Besuchen Sie Ihre Freunde und Verwandten. Sie werden Sie wiedersehen und wissen wollen, wie es Ihnen in diesem schönen Lande ergangen ist.
Unsere **Niedrigen Raten**
werden es Ihnen leicht machen, auszureisen, — entschließen Sie sich nur dazu und der Lokalagent der Canadian National wird alle die Einzelheiten der Reise vorbereiten.
Die durchgehenden Züge der Canadian National fahren durch ein Territorium, das reich an landschaftlicher Großartigkeit und Schönheit, an historischen und bildenden Werten für den Reisenden ist. Auf den Zügen werden Sie fröhliche und liebenswürdige Reiseführten finden — eine ansteckende Luft von Fröhlichkeit und Kameradschaft. Es gibt nichts, was die Canadian National Schlaf- und Speisewagen übertrifft. Ein Funkenspruchdienst (Radio-receiving Service) befindet sich auch auf den durchgehenden Zügen.
Packen Sie zusammen und gehen Sie nach
Ost-Canada
Exkursions-Reisebillette zum Verkauf vom 1. Dezember bis 5. Januar.
Rückreise binnen 3 Monaten vom Verkaufsdatum an.
oder nach den
Zentral Staaten
Exkursions-Reisebillette zum Verkauf vom 1. Dezember bis 5. Januar.
Rückreise binnen 3 Monaten vom Verkaufsdatum an.
oder nach der
Pacific Küste
Bestimmte Daten im Dezember, Januar und Februar.
Rückreise irgendeine Zeit bis zum 15. April 1929.
Wahl von Reiserouten Aufenthaltspunkte.
Volle Einzelheiten werden gern von irgend einem Canadian National Agenten erteilt, oder schreibt an W. Stapleton, Distrikt Passagier Agent, Saskatoon.
CANADIAN NATIONAL RAILWAYS